

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Landtagsabgeordneten Wolfgang Seidl, Univ. Prof. Dr. Peter Frigo, Ing. Bernhard Rösch und Mag. Gerald Ebinger, eingebracht in der Sitzung des Landtages am 24. November 2011 zu Post 4 betreffend **Novellierung des Krankenanstalten - Arbeitszeitgesetzes.**

Eine langjährige freiheitliche Forderung – die Novellierung des Bundesgesetzes, mit dem ein Arbeitszeitgesetz für Angehörige von Gesundheitsberufen in Kranken-, Pflegeanstalten und ähnlichen Einrichtungen geschaffen (Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz - KA-AZG) - wird nun auch vom Sozialminister Rudolf Hundstorfer aufgegriffen. Wochenarbeitszeiten für Spitalsärzte von 72 Stunden sind unzumutbar.

Bei derart langen Diensten leidet zwangsweise die Qualität, handelt es sich doch um Leistungen im Spitzensegment der medizinischen Versorgung. Eine Verkürzung der Dienstzeit bedeutet somit eine Steigerung in der Versorgungssicherheit der Patienten, die ausdrücklich zu begrüßen ist.

Ebenso bedacht werden sollte bei der Neuregelung, die Arbeitsbedingungen für Spitalsärzte zu verbessern. Dazu gehört etwa die Entlastung der Ärzte von der immer stärker um sich greifenden Bürokratie im Spitalsbetrieb. Dies gelte besonders für die medizinischen Universitätskliniken - allen voran jene des Wiener AKH - die mehr Zeit für die Forschung benötigen.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages folgenden

Beschlussantrag

Der Landtag möge beschließen:

Der Wiener Landtag unterstützt die Bemühungen des Sozialministers nach Novellierung des Krankenanstalten - Arbeitszeitgesetzes im Interesse der Spitalsärzte als auch der Patienten.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an das zuständige Mitglied der Wiener Landesregierung für „Gesundheit und Soziales“ beantragt.

MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN

Eing.: 24. NOV. 2011

PGI-04981-2011/0001-KFP/LAT

Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

[Handwritten signatures and notes]

Wolfgang Seidl, Peter Frigo, Bernhard Rösch, Gerald Ebinger, Rudolf Hundstorfer, ...